Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— In Breslau hat am 29. und 30. ds. der Dermatologen-Kongreß getagt. Vorträge hielten u. a.: Professor Dr. Nille-Innsbruck über „Jodtherapie chronischer Dermatosen“; Dozent Dr. Schiff-Wien über „den gegenwärtigen Stand der Röntgen-Therapie“; Dr. L. Freund-Wien über „Verwendung der Spannungs-Elektricität zur Behandlung von Hautkrankheiten“ und über „Physiologie der Epidermis mit Bezug auf ihre Durchlässigkeit für Licht“ und Professor Dr. Riehl-Leipzig über „therapeutische Beeinflussung der Heredität der Syphilis.“ — Ferner berichtet die „Allg. Ztg.“ aus Breslau: Wie s. Z. mitgetheilt, hat der Direktor des hiesigen fürstbischöflichen Studentenkonvikts den ihm unterstellten Studirenden der katholischen Theologie den Besuch der kunstgeschichtlichen Vorlesungen von Prof. Dr. R. Muther verboten. Jetzt hat der Konviktsdirektor eine Kommission eingesetzt, die darüber berathen soll, wie man den Herrn Professor Muther für kunstgeschichtliche Kollegien überhaupt entbehrlich machen kann, und zwar soll den Studirenden im Konvikt selbst kunstgeschichtlicher Unterricht ertheilt werden, der dem Geiste der römisch-katholischen Kirche entspricht. Diese Art Kunstgeschichte dürfte allerdings wesentlich anders aussehen als die des Herrn Professors Muther.

— An der Berliner Universität habilitirten sich als Privatdozenten in der medizinischen Fakultät: Dr. Freudenthal mit einer Vorlesung über „Die Stellung der Physiologie innerhalb des Gesammtgebietes der Naturwissenschaften“ und Professor Nicolaier, bisher Privatdozent in Göttingen; letzterer las über „den gegenwärtigen Stand der Therapie des Tetanus.“

— Bei der königlichen Bergakademie zu Clausthal sind im laufenden Sommersemester 183 Studirende eingeschrieben, gegen 229 im Sommersemester 1900, darunter 10 Bergbaubeflissene (Kandidaten für den Staatsdienst). Von den Studirenden entfallen der Staatsangehörigkeit nach auf: Preußen 128, das übrige Deutschland 26, Oesterreich-Ungarn 1, Rumänien 2, Rußland 6, England und Kolonien 3, Niederlande und Kolonien 6, Griechenland 1, Schweiz 4, Spanien 2, Italien 2, Amerika 1, Afrika 1.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Die Vorarbeiten zu der vom 22. bis 28. September d. J. in Hamburg tagenden Naturforscherversammlung schreiten rüstig vorwärts. In den nächsten Tagen wird der Organisationsplan, soweit er sich bis jetzt feststellen ließ, erscheinen. Die Geschäftsführung liegt, wie wir dies schon früher mitgetheilt haben, in den Händen der Herren Professor Dr. Voller als 1., Medizinalrath Dr. Reincke als 2. Geschäftsführer, Physikus Dr. Abel und Professor Dr. Gottsche als Schriftführern, Erik Pontoppidan als Schatzmeister. Der Hauptausschuß besteht aus den beiden Bürgermeistern und 6 Senatoren, sowie dem Präsidenten der Bürgerschaft als Ehrenmitgliedern, den obengenannten Mitgliedern der Geschäftsführung nebst den ersten Vorsitzenden der Unterausschüsse und der einzelnen wissenschaftlichen Abtheilungen, im ganzen 49 Herren. Mit den Versammlungen werden auch drei Ausstellungen verbunden sein, die Zeugniß ablegen sollen von dem Können und Wissen der Hamburger Gelehrten und Techniker. Eine Ausstellung für Röntgen-Apparate wird im Physikalischen Staatslaboratorium an der Jungiusstraße, eine für Chirurgie in der Turnhalle der Volksschule in der Seilerstraße, und eine der Erzeugnisse Hamburger chirurgischer und feinmechanischer Werkstätten in der Oberrealschule vor dem Holstenthor stattfinden. Nach allen diesen Vorbereitungen darf wohl auf einen für alle Theilnehmer fruchtbaren und befriedigenden Verlauf der 73. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Hamburg mit Zuversicht gerechnet werden.

— Wie das „B. T.“ berichtet, fiel auf dem für die Südpolarfahrt bestimmten Schiff „Discovery“ eine Schraube auf den Wellbaum und beschädigte diesen. Das Schiff wurde auf das Trockendock übergeführt. Die Ausreise muß infolge dieses Zwischenfalles verschoben werden.

— Ein neues Metall oder wenigstens ein Stoff, der als solcher bezeichnet wird, wird neuerdings von einer Gesellschaft in New York hergestellt. Sie nennt es Graphitstahl, weil es über 2½ v. H. Kohlenstoff in Gestalt von Graphit enthält Diese Beimischung soll dem Metall eine große Tragfähigkeit verleihen. Graphitstahl kann mit einem Zugwiderstand von 35,000—70,000 Pfund hergestellt werden. Es ist angeblich für solche Waaren. bei denen es hauptsächlich auf Stärke und geringe Reibung ankommt, mit Erfolg verwandt worden.

— Wie aus Paris berichtet wird, konnten sich weder die Maler-, noch Bildhauer-Jury des Salon des Artistes Français über die Zuerkennung der Jahresmedaille einigen. Relativ die meisten Stimmen erlangten der Maler Ferrier und der Bildhauer Soules. Zweifellos wird die Prämiirung überhaupt abgeschafft werden. Der jüngere Salon hat von einer Preisertheilung längst Abstand genommen.

— Das Befinden Henrik Ibsen's, das in der letzten Zeit zu ernstlichen Befürchtungen Anlaß bot, hat, wie die „M. N. N.“ berichten, sich neuerdings wieder in erfreulicher Weise gebessert. Der 73jährige Dichter wurde, wie erinnerlich sein dürfte, zu Ausgang des letzten Winters von einem schweren Grippeanfall heimgesucht, der den Patienten zwang, auf längere Zeit das Bett zu hüten. Erst vor kurzem gestattete der Arzt, daß der Altmeister für kurze Stunden am Tage in seinem Arbeitszimmer weilte, wennschon er ihm dringend ans Herz legte, sich jeder produktiven Thätigkeit zu enthalten. Diese ärztlichen Verhaltungsmaßregeln trafen den Dichter um so schmerzlicher, als er damit einen seit langer Zeit gehegten Lieblingsplan — die Ausarbeitung seiner Lebenserinnerungen, die in ihren Grundzügen bereits zu Papier gebracht sind — auf unbestimmte Zeit hinausschieben mußte. Ein Mitarbeiter des „Dagsavis“, welcher Henrik Ibsen dieser Tage in seiner Villa am Drammensveien aufsuchte, versichert, daß der Dichter sich nur mit Hilfe eines Stockes in seinen Räumen zu bewegen vermochte, auch klagte Ibsen darüber, daß ihm die Nachwehen der tückischen Krankheit eine partielle Lähmung der Sprachorgane eingetragen hätten, infolge deren er sich an gewissen Tagen, wenn jene Lähmungserscheinungen besonders fühlbar hervortreten, seiner Umgebung nur mit Mühe verständlich machen könne. Im übrigen setzte der greise Reconvalescent die besten Hoffnungen auf den heilsamen Einfluß der seit einigen Wochen in der norwegischen Residenz vorherrschenden Frühjahrswitterung. Unbedingte Ruhe, geistig wie körperlich, sei für ihn die beste Medizin.

— In Dresden hat Paderewski's Oper „Manru“ bei ihrer Erstaufführung im königl. Opernhause einen großen Erfolg errungen. Das trotz der Hitze bis auf den letzten Platz gefüllte Haus wurde nicht müde, die Sänger, den Komponisten, den Dirigenten, Generalmusikdirektor v. Schuch, und den Regisseur Moris herauszurufen. In der That enthält die Oper viel Schönes. Nicht sehr hoch zwar steht Nossig's Textbuch mit seinen oft trivialen Versen. Aber die melodiöse und leidenschaftliche Musik trägt über seine Schwächen hinweg. Die Oper ist eine Zigeuneroper voller Romantik, mit Liebestrank und Mondschein und spielt im Tatragebirge. Die Zigeunermusik verleiht dem Ganzen einen eigenartigen Reiz. Große Anforderungen werden sowohl an Orchester wie Chor, Sänger und Regie und Inscenirungskunst gestellt. Die Wiedergabe des Werkes entsprach auf das glänzendste diesen Ansprüchen. Die Herren Scheidemantel und Anthes, Fräulein Krull und Frau Krammer leisteten ganz Hervorragendes.

— In Elberfeld bewilligten die Stadtverordneten dem Direktor des Stadttheaters Herrn Gregor eine jährliche Subvention von 60,000 M.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 31. Mai.

Aufgeboten: Der Mechaniker Gustav Hennemeyer und Minna Vogler (Gr. Schloßgasse 14 und Kuhgasse 6). Der Lehrer Max Heinemann und Bertha Morgenroth (Halle und Erfurt).

Eheschließungen: Der Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. Paul Gereke und Klara Stephan (Germarstr. 2). Der Bäcker Robert Ecke und Emma Morgenstern (Gr. Steinstr. 47 und Kaltenmark).

Geboren: Dem Friseur Emil Zeutschler eine T., Else (Magdeburgerstr. 6). Dem Schneidermeister Herm. Perschmann eine T., Erna (Gr. Brauhausstr. 31). Dem Postschaffner Ignatz Brzeski ein S., Xaver (Wolfstr. 2). Dem Buffetier Friedrich Kohlrusch eine T., Charlotte (Parkstr. 23). Dem Schlosser Gust. Grieger ein S., Willy (Kl. Ulrichstr. 14). Dem Fabrikarbeiter Paul Lehmann eine T., Hedwig (Luckengasse 4).

Gestorben: Des Restaurateurs Berthold Kießelbach T. Ida, 4 W. (Hackebornstr. 4). Der Vorstandsbeamte der Landschaftsbank Max Nockrohr, 29 J. Des Arbeiters Wilhelm Sondershausen T. Martha, 10 M. (Schlosserstr. 4). Die Wittwe Karoline Putz geb. Seidel, 70 J. (Städt. Siechenanstalt).

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 31. Mai.

Aufgeboten: Der Schmied Karl Ehrhardt und Luise Hausmann (Parkstr. 14 und Wettinerstr. 12).

Geboren: Dem Schlosser August Elste ein S., Walther (Große Brunnenstr. 47). Dem Fabrikarb. Otto Langer eine T., Dora (Harz 16). Dem Töpfer Karl Stephan eine T., Helene (Fritz Reuterstr. 3). Dem Glaser Oskar Lessig eine T., Anna (Goethestraße 38). Dem Böttcher Otto Länge ein S., Fritz (Oppinerstraße 3). Dem Schlossermstr. Franz Schumann Zwill., Franz und Ida (Kreisstr. 5b).

Gestorben: Die Wittwe Henriette Seidler geb. Lincke, 76 J. (Gr. Brunnenstr. 31.) Des Fleischermeisters Wilhelm Nietsch S., Wilhelm, 2 J. (Geiststr. 17.) Des Malers Paul Zehler T., Erna, 1 J. (Triftstr. 15.)

Kirchliche Anzeigen.

Diakonissenhaus: Sonntag vorm. 10 Uhr predigt an Stelle des Herrn Pastor Jordan Superint. a. D. Seidenstücker.

Methodisten-Gemeinde: Harz 11: Sonntag vorm. ¾10 Uhr Predigt, Prediger Pucklitzsch aus Leipzig. Nachm. 2—3 Uhr Sonntagschule. Abends 8 Uhr Missionsfest, wobei die Herren Pucklitzsch-Leipzig und A. Reinsberg-Frankfurt a. M. Missionsreden halten werden. Dienstag abends 8¼ Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Jedermann ist bei freiem Zutritt herzlich willkommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Laurahütte. Wie schon telegraphisch berichtet, beträgt der Rohgewinn nach Abzug aller Geschäftsunkosten und Obligationszinsen in diesem Quartal 2,215,728 M., 437,038 M. weniger als im III. Quartal 1900. Es ist hierbei hervorzuheben, dass das letztgenannte Quartal bezüglich seiner Ertragsverhältnisse besonders begünstigt war, indem die Schienenfabrikation während desselben lange Zeit ruhte, so dass die Erzeugung des damals in sehr hohem Preise stehenden und dringend begehrten Handelseisens forcirt werden konnte; das gegenwärtige Berichtsquartal stand dagegen schon ganz unter der Herrschaft des inzwischen hereingebrochenen Niederganges auf dem Eisenmarkte. Der Marktpreis von Handelseisen sank von über 200 M. auf 140 bis 130 M. die To. franco, während die Preise für Schienen und Konstruktionsmaterialien auf dem alten, allerdings sehr mässigen Stande verharrten. Hierbei sank die Durchschnittsverwerthung für Walzeisen um 30 M. Auch die Erlöse für Röhren auf dem deutschen Markte gingen um 129 M. p. To. zurück und auch die meisten übrigen Produkte der Hütten konnten nur zu erheblich ermässigten Preisen abgesetzt werden. Diese gewaltigen Ausfälle, welchen noch eine Erhöhung der Selbstkosten infolge gestiegener Materialpreise zur Seite stand, suchte die Gesellschaft durch Anspannung der sonst zu Gebote stehenden Hilfsmittel, namentlich auch durch sorgsame Pflege der Kohlenförderung und des Kohlenabsatzes so viel als möglich auszugleichen. Die Steinkohlenförderung stieg auf 652,850 To., d. i. um 13¾ Proz., der Steinkohlenabsatz auf 474,724 To., d. i. um 20 Proz. gegen das III. Quartal des Vorjahres, während die eigenen Hütten im Kohlenverbrauch zurückgingen. Diese Umstände ergaben bei einer um 1½ M. p. To. gesteigerten Gesammtverwerthung einen namhaften Mehrgewinn der Steinkohlengruben, der einen grossen Theil der Ausfälle im Eisengeschäft deckte. Der Gesammtgewinn der abgelaufenen drei Quartale des Geschäftsjahres stellt sich auf 7,392,223 M., gegen 7,533,253 M. im Vorjahre. Die für die Hütten vorliegenden Aufträge gingen gegen den Stand des Beschäftigungsgrades am Schlusse des III. Quartals des Vorjahres dem Werthe nach um 40 Proz. zurück. Gegen den Status am 1. Januar d. J. kann jedoch wieder eine Aufbesserung der Menge nach konstatirt werden, während der Geldwerth der vorhandenen Aufträge ungefähr gleich blieb. Die Kohlenförderung ist zu guten Preisen bis Juli 1902 verschlossen.

— Die Sitzung der Internationalen Zinkkonvention, an der Vertreter schlesischer, rheinischer, belgischer und französicher Werke theilnahmen, wurde gestern beendet. Es wurden Ausschüsse für die einzelnen Reviere gewählt, die einer neuen Versammlung in etwa 4 Wochen in Berlin Bericht erstatten sollen. Dazu werden Vertreter amerikanischer Werke erwartet. Man glaubt allerseits an das Zustandekommen der Konvention. Ueber die prinzipiellen Fragen ist eine Einigung bereits erzielt. Es handelt sich noch darum, einzelne Differenzen zwischen den oberschlesischen Interessenten zum Ausgleich zu bringen. Einstweilen sind für die einzelnen Gruppen Vertreter ernannt worden, welche die Differenzen beilegen und die Frage der Kontingentirung regeln sollen.

— Zur Lage des Grobblechmarktes schreibt die K. Z.: Obgleich eine wesentliche Besserung des Geschäftes seit dem Vormonat noch nicht eingetreten ist, könne man mit der bisherigen Entwickelung der Verhältnisse doch zufrieden sein Der Spezifikationseingang sei im allgemeinen recht gut; in Schiffsmaterial seien belangreiche Aufträge eingegangen. Das Geschäft in Schiffsblechen sei beinahe ausnahmslos aus den Händen der englischen in die der deutschen Werke übergegangen, ohne jedoch letzteren ausser reichlicher Beschäftigung sonstigen nennenswerthen Nutzen abzuwerfen.

— Die Hauptversammlung der Kaiser Ferdinands-Nordbahn genehmigte eine Dividende von 283½ Kronen auf die Aktie und stimmte dem Antrage auf Aufnahme einer 4prozentigen Anleihe von 60 Mill. Kronen zur Dotirung des Baureservefonds (mit Ausschluss der Lokalbahnen) zu.

Rheinisch-Westfälischer Kuxen-Markt.

Bochum, 31. Mai. (Bericht des Bankhauses Hermann Schüler.) Der Kohlenkuxenmarkt war still. Wenn auch die Kurse einen weiteren Rückgang nicht erfuhren, ja sogar in den letzten Tagen sich etwas erholen konnten, entbehrte der Markt doch jeglicher Anregung. Der Kalikuxenmarkt hat eine entschiedene Abschwächung erfahren, so dass Kaufaufträge glatt erledigt werden konnten. Ausbeutewerthe vermochten sich im Gegensatz zu Mittelwerthen noch ziemlich gut zu behaupten, namentlich Glückauf-Sondershausen wurden wiederholt zu 9600 M. gehandelt. Wilhelmshall waren bei 11,500 M. gefragt, während Neustassfurt und Hercynia ohne Interesse lagen. Carlsfund und Burbach angeboten, Beienrode stellten sich auf 4900 M. Geld und 4975 M. Brief. Hingegegen mussten Kaiseroda erheblich zurückgehen, beiben jedoch bei 1850 M. gefragt. Hohenfels, auf die die bevorstehende Zubusse drückte, konnten nach einem Kursverlust von 250 M. sich wieder etwas erholen und notieren zum Schluss 1860 M. Geld, während bei 1900 M. Angebot vorliegt. Einen empfindlicheren Rückschlag erlitten auch Hohenzollern, die bereits zu 2250 M. angeboten jedoch bei 2175 M. gefragt sind. Bernhardshall gleichfalls im Angebot, wohingegen sich für Einigkeit-Fallersleben stärkere Nachfrage bemerkbar machte. Der Erzkuxenmarkt leidet unter empfindlichem Druck.

Futterartikel.

* Hamburg, 31. Mai. Oelkuchen fest, Rapskuchen 105 125 M., Leinkuchen 135 M. Palmkuchen, deutsche 105 M. Cocosnusskuchen 110—130 M. Cocosnusskuchen, deutsche 120—125 M. Erdnusskuchen 125—145 M. Baumwollsaatkuchen 120—118 M. Palmkernschrot 90—95 M. die 1000 kg.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 31. Mai. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Mainz 29. von Bahia nach der Weser. Pfalz, von dem La Plata, 30. Dover passirt. Bayern 29. von Neapel nach Port Said. Stuttgart, nach Ostasien, 29. Borkum Riff passirt. Kaiserin Maria Theresia 29. von Cherbourg nach New York. Lahn, von New York, 30. Borkum Riff passirt. Heidelberg 29. von Oporto nach Lissabon. Barbarossa 30. von New York nach Bremen. Kiautschou, nach Ostasien, 31. in Colombo. Pfalz, von dem La Plata, 30. in Antwerpen.

Bewegungen der Dampfer der Hamburger P.-Akt.-Ges.

Hamburg, 31. Mai. Andalusia 30. in Suez. Ambria 28. in Tsingtau. Arcadia 30. von Kobe. Artemisia 29. von Philadelphia nach Hamburg. Assyria, von Philadelphia nach Hamburg, 30. Lizard passirt. Athen 30. in Paranagua. Auguste Victoria, von New York nach Hamburg, 31. Dover passirt. Bulgaria, von Hamburg nach Baltimore, 30. von Halifax. Calabria, von Hamburg nach Westindien, 29. Cuxhaven passirt. Christiania 29. von Genua nach New York. Columbia, 30. von New York nach Hamburg. C. Ferd. Laeisz 29. in Penang. Deutschland, von Hamburg nach New York, 31. Dover passirt. Frisia 30. in Hamburg. Georgia, von New York nach Genua, 29. Gibraltar passirt. Hercynia, von St. Thomas nach Hamburg, 31. Dover passirt. Kiautschou 31. in Colombo. Lady Armstrong, von New York nach Stettin, 30. von Copenhagen. Lydia 30. in Rosario. Nassovia 30. von Philadelphia nach New York. Numidia 30. in Galveston. Pennsylvania 30. auf der Elbe. Prinzessin Victoria Luise 30. von Queenston. Saxonia 30. von Singapore. Suevia 30 in Singapore. Valdivia, von Bahia, 31. Cuxhaven passirt. Valencia, von Hamburg nach Westindien, 29. Dover passirt. Westphalia, 29. von Montreal nach Hamburg.

Wie wird gewöhnliches Gemüse einladender?

— Wenn es mit den neuen Mondamin-Gemüsesaucen servirt wird. Die gewöhnlichen Gemüse, wie Rüben, Mohrrüben, Weiß- und Wirsingkohl 2c., werden überraschend geschmackvoller durch solche Saucen. Ihre Zubereitung geschieht leicht und schnell durch einfache Zuthaten. Leicht verständliche Recepte sind gegen Einsendung einer 10 Pfg.-Marke an Brown & Polson, Berlin C.2 zu haben. Man gebe Namen und Adresse deutlich an.

Brown & Polsons
Mondamin
Gesetzlich geschützt seit 1884.

Seidenstoffe, Sammte, Velvets für Kleider und Blusen liefern wir direkt an Private. — Man verlange Muster.
v. E. & K.
von Elten & Keussen, Fabrik u. Handlung, Krefeld.

DAS BESTE
"APENTA"
OFENER BITTERWASSER

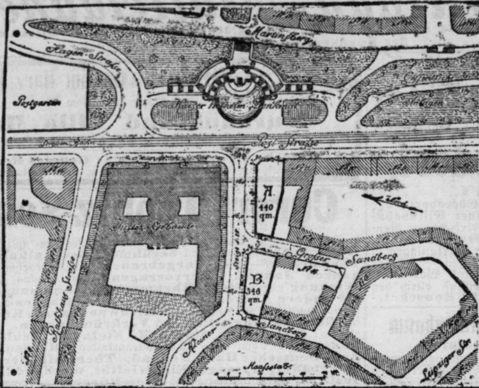
Ueberall zu haben
Sarg's Kalodont
unentbehrliche Zahn-Crême
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Sämmtliche Drucksachen für den kaufmännischen Bedarf als: Preislisten, Fakturen, Notas, Couverts, Postkarten, Circulare, Quittungen, Geschäftskarten, Empfehlungsbriefe, Wechsel, Briefbogen etc. liefert bei bester Ausführung in Schwarz- und Buntdruck die Buchdruckerei von Otto Hendel in Halle. Muster sowie Kostenanschläge stehen auf Wunsch gratis und franko zu Diensten.

Wasch-Kleidung für Knaben und Mädchen, Waschblousen, Costume-Röcke für Damen und Kinder in allen Preislagen empfehlen Geschw. Jüdel 101 Leipziger Straße 101.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010601058/fragment/page=0001
DFG

Bekanntmachung.
Verkauf von Baustellen.



Zwei der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, an der Poststraße gegenüber dem Kaiser Wilhelm-Denkmal und dem im Bau begriffenen Geschäftshause für die Civil-Abtheilungen des Land- und des Amts-Gerichts, sowie in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes, des Rathhauses, der Oberpostdirection und des Stadttheaters hierselbst belegene Baustellen von 440 und 346 qm Flächeninhalt sollen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hierzu ist Termin auf

Montag den 24. Juni d. Js. Vormittags 10 Uhr

im Zimmer 75 des Sparkassengebäudes — Rathhausstr. 1, 1 Treppe — anberaumt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bietungsbedingungen in der Magistrats-Registratur A, Rathhausstraße 1, I, Zimmer 78, zur Einsicht ausliegen, auf Verlangen aber auch abschriftlich übersandt werden.

Halle a. S., den 7. Mai 1901.

Der Magistrat. Staude.

Der unterm 20. Mai 1901 gegen den Handelsmann **August Franke** aus Pößneck erlassene Steckbrief ist erledigt. — 7 Ji 320/01.

Halle a. S., den 30. Mai 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Im Herbst 1901 wird eine größere Anzahl tropendienstfähiger Dreijährig-Freiwilliger für die Besatzung Kiautschou zur Einstellung gelangen.

Abreise: Frühjahr 1902 — Heimreise: Frühjahr 1904.

Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner usw.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider usw.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Neben der Löhnung (Heimathslöhnung) und Verpflegung erhalten die Mannschaften der Besatzung von Kiautschou folgende Zulagen:

a. Dienstpflichtige 0,50 M. Theuerungszulage täglich;

b. Unteroffiziere als Nichtkapitulanten und Gemeine als Kapitulanten 1,50 Mk. und

c. andere Unteroffiziere, sowie Sergeanten nach Maaßgabe der Dienstzeit im Schutzgebiet 2—3 Mk. Ortszulage täglich.

Bewerber von kräftigem und mindestens 1,67 m großem Körperbau, welche vor dem 1. Oktober 1882 geboren sind, haben ihr Einstellungsgesuch mit einem auf dreijährigen Dienst lautenden Meldeschein entweder:

dem I. Seebataillon in Kiel: zum Diensteintritt für das III. Seebataillon

oder

dem II. Seebataillon in Wilhelmshaven: zum Diensteintritt für das III. Seebataillon und die Marinefeldbatterie

oder

der III. Matrosenartillerie-Abtheilung in Lehe: zum Diensteintritt für das Matrosenartillerie-Detachement Kiautschou (Küstenartillerie)

sofort einzusenden.

Kiel, den 14. April 1900. Wilhelmshaven, den 20. April 1900.

Kaiserliche Inspektion der Marineinfanterie. **Kaiserliche Inspektion der Marineartillerie.**

Zwangsversteigerung einer Gärtnerei.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemarkung Ammendorf, Beesen, Planena belegenen, im Grundbuche von Beesen Band V Blatt 183 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kunst- und Handelsgärtners — jetzigen Gastwirths — **Viktor Harkensee** eingetragenen Grundstücke:

1. an der Merseburger Chaussee Nr. 4, bestehend aus Wohnhaus mit Veranda, Gewächshaus, Waschhaus und Geräthschuppen, Ktbl. 3 Parz. 267/40, Hofraum von 6 ar 94 qm (jährlicher Nutzungswerth 336 Mark),
2. vom Plane Nr. 16, Ktbl. 3 Parz. 266/39, Acker von 76 ar 60 qm (Reinertrag 45 Mark),
3. vom Plane Nr. 17, Ktbl. 3 Parz. 268/40, Acker von 88 ar 81 qm (Reinertrag 52,17 Mark)

am 29. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstr. 7, II. — Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. März / 16. April 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 23. April 1901.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Dorf und Flur Custrena und in den Fluren Unterpeißen, Beesedau und Beesenlaublingen belegenen, im Grundbuche von:

A. Dorf Custrena Band I Blatt 1, Band I Blatt 2, Band I Blatt 3 und Beesenlaublingen Band IV Blatt 117,

B. Dorf Custrena Band I Blatt 4

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes

zu A. auf den Namen des Gutsbesitzers (Ortsrichters) **Carl Faulwasser** in Custrena,

zu B. auf den Namen des Gutsbesitzers **Emil Faulwasser** in Custrena, eingetragenen Grundstücke: Die Bauerngüter Nr. 1, 2, 3 und 4 zu Custrena nebst fünf Arbeiterhäusern und allem Zubehör

am 17. Juni 1901 Nachmittags 3½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht in der **Hanemann**'schen Gastwirthschaft zu Custrena versteigert werden.

Die Grundstücke sind unter Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 35 und 36 der Gebäudesteuerrolle von Custrena mit zusammen 1650 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer und unter Artikel 3, 48 und 49 von Custrena, Artikel 80 von Unterpeißen, Artikel 99 von Beesedau und Artikel 32 von Beesenlaublingen mit zusammen einer Fläche von 205,0018 ha und mit 11 695,65 Mark Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt.

Cönnern, den 15. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

Ausschreibung.

Die **Herstellung und Lieferung von Schulbänken** für das städtische Gymnasium soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 6. Juni, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 28. Mai 1901.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Jagdverpachtung

Die Jagd der Feldmark Oranienbaum (Kreis Dessau) nebst der von der eingeschlossenen Feldmark des Dorfes Brandhorst soll

Donnerstag den 6. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Gasthofe „zum goldenen Horn" hierselbst auf 6 Jahre, vom 1. März 1902 an, meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Das Jagdgebiet zerfällt in zwei gesonderte, räumlich getrennte, jedoch nur etwa 10 Minuten von einander entfernt liegende Jagdbezirke von ca. 1169 und ca. 1100 Morgen.

Eventuell kommen die beiden Bezirke, die bisher einzeln verpachtet waren zusammengelegt auf 12 Jahre zur Verpachtung. Oranienbaum ist Station der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn.

Oranienbaum, den 16. Mai 1901.

Der Magistrat. L. Knabe.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd der Flur Geißelröhlitz, 800 Morgen, 5 Minuten vom Bahnhof Neumark-Bedra der Mücheluer Bahn, soll **Mittwoch den 19. Juni Nachmittags um 4 Uhr 15 Minuten** im Gasthause zu Geißelröhlitz auf sechs Jahre vom 1. Juli 1901 ab meistbietend verpachtet werden.

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirschnutzung** auf den hiesigen Communal-Anpflanzungen und zwar:

a) auf dem Anger vor dem Klausenthore, dem Gerichtsrain bis zur Lauchstädter Chaussee und dem Wege längs der Eisenbahn vor dem Klausenthore;

b) auf der Kriegstädter Straße von der Lauchstädter Chaussee bis zur Merseburg-Knapendorfer Flurgrenze und auf dem Communicationswege von der Lauchstädter Chaussee nach der Kriegstädter Straße;

c) auf der Merseburg-Clobigkauer Straße bis zur Grenze der Merseburger Flur;

d) auf der Merseburg-Geusa-Zscherbener Straße bis zur Merseburger Flurgrenze;

e) auf der Weißenfelser Straße;

f) auf der Merseburg-Kötzschener Straße und dem Rulandtsplatze;

g) auf der neu angelegten Kirschplantage hinter dem Exercierplatze;

h) auf dem Abhange des früher Burkhardischen Feldplanes vor dem Klausenthore soll

Mittwoch den 5. Juni cr., Vormittags 11 Uhr

im unteren Rathhaussaale öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher in den gewöhnlichen Dienststunden im Communalbüreau eingesehen werden.

Merseburg, den 24. Mai 1901.

Die Oekonomie-Deputation des Magistrats.

Obstverpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** auf unserer **Geflügelzuchtanstalt** in **Cröllwitz** soll

Mittwoch den 5. Juni Vormittags 10 Uhr

öffentlich meistbietend vergeben werden. — Versammlungsort: Dölauer Straße 21. Daselbst sind die Pachtbedingungen vorher einzusehen.

Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Kirschen-Verkauf.

Mittwoch den 5. Juni d. Js. Nachmittags 1 Uhr

soll der Kirschenanhang hiesiger Gemeinde im **Rühlemann**'schen **Gasthofe** hierselbst öffentlich verkauft werden.

Bedingungen im Termin.

Roßbach (Schlacht), den 29. Mai 1901.

Der Ortsvorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Der diesjährige **Kirschen-Anhang** an der Magdeburger Chaussee soll **Mittwoch den 5. Juni**, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Gasthause öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Sylbitz. **Die Besitzer.**

Der Kirschanhang

der Gemeinde **Wörmlitz** soll **Mittwoch den 5. Juni** cr. 3 Uhr Nachm. im **hiesigen Gasthofe** verpachtet werden.

Der Gemeindevorsteher.

Kirschen-Verpachtung.

Donnerstag den 6. Juni Nachmittags um 3 Uhr soll im **Gasthof** die diesjährige **Kirschnutzung** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden.

Beuudorf bei Körbisdorf.

Der Gemeinde-Vorstand.

Die diesjähr. Kirschauction

zu **Bruckdorf** findet **Freitag den 7. Juni 1901 Nachm. 3 Uhr** statt.

Obstverpachtung.

Die Obstnutzung der **Nette, Bauermeister** und **Koch'schen Plantagen** in Gorsleben und Schochwitzer Gemarkung soll **im Ganzen** auf **10 hintereinander folgende Jahre** meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin auf

Sonnabend den 8. Juni

Nachm. 3 Uhr im Rümpler'schen Gasthofe angesetzt. — Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

J. A.: **Paul Nette**, Gorsleben, Halle-Hettstedter Bahn.

Dampfdreschmaschinen- und Strohpressen-Verkauf.

Montag den 3. Juni cr., Mittags ½12 Uhr, soll im Gehöfte des Herrn **H. Schoch** in **Zörbig** (Rothes Meer) wegen Auseinandersetzung der Herren Gebr. Schoch der denselben gehörige **10 pf. Dampfkessel** (ausziehbar) nebst **Dreschkorb** (60 cm), sowie eine **Dampfstrohpresse** (Drahtballen), gut erhalten, mit allem Zubehör öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

J. A.: **Fz. Münzer, Zörbig**, vereideter Auctionator.

Guts-Verkauf.

Mein 20 Min. von **Bad Schmiedeberg** gelegenes **Gut** von 108 Morgen, davon 18 Morgen Wiese u. 10 Morgen Waldung, bin ich willens sofort zu verkaufen. Den Verkauf habe ich Hrn. **Fritz Nabel, Halle a/S.**, Augustastraße 20, übertragen und ist derselbe gern bereit, Auskunft zu ertheilen.

Gut mit 25 Ackern Land, meistens Weizenboden, mit vollständ. Inventar und guten Gebäuden, sof. zu verkaufen. Näheres **Gut 36** in **Gerichshain** bei **Machern**. Vermittler verbeten.

Ritterguts-Pacht.

Verpachte mein 75 ha gr. Gut. Erf. 25,000 M. Off. P. B. 632 „**Invalidendank**" **Leipzig** erbeten.

Ein Chokoladen- u. Zuckerwaaren-Spezialgeschäft

in einer Stadt von 28,000 Einwohnern gegen Uebernahme des Lagers und Inventars, wozu circa 2000 Mk. gehören, wegzugshalber zu verkaufen. Off. unter 749 W. an die Exped. d. Ztg.

In Anhalt!

Gasthof

sofort zu verkaufen. Preis 30,000 Mk., Anzahlung 7500 Mk. Umsatz 120 Tonnen. Off. unter **B. k. 9656** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mühlen- und Bäckerei-Verkauf.

Wegen Todesfall stelle ich mein gesammtes, dicht an der Cöthen-Bernburger Chaussee belegenes Grundstück: Windmühle, Wohnhaus, gut gehende Bäckerei, Gebäude, alles neu, zum sofortigen Verkauf. **G. Busch** in **Trimme** bei Cöthen, Anhalt.

Mein seit 20 Jahren bestehendes, bestrenommirtes

Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft,

das erste am Platze, in allerbester Geschäftslage, ist mit Grundstück krankheitshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Theodor Simon, Eisleben.

Gasthofs-Verkauf.

Ein bei Merseburg schön gelegener Land-Gasthof nebst 3 Morg. guten Ländereien u. Wiese, Gebäude u. Inv. in sehr gutem Zustande, Geschäft reell u. **ohne Konkurrenz**, habe wegen eingetretener Familienverhältnisse sofort zu verkaufen. Preis 26,000 Mk., Anz. 5—6000 Mk. Nähere Auskunft ertheilt

H. Gebhardt,

Weissenfels, Jüdenstraße 22.

Mein in der Nähe des Hallmarktes an Hauptstraße belegenes Eckhaus mit Laden u. Restaurant, passend für Fleischer etc., **will ich verkaufen. Preis 40,000 Mark, Anz. ca. 6000 Mk. Selbstkäufer wollen ihre Off. unter J. 1440 in der Exp. d. Ztg. abgeben.**

Vertausche schönen Gasthof bel. Stadt b. Halle, Preis 70,000 M., in Allem gr. Umsatz u. 10 Morg. gr. Garten, einige 1000 M. Zuzahl. nöthig, auch habe schönes Rittergut bei Gera, Pr. 160,000 M., Anz. 20,000 M. **Zimmermann**, Altenburg (S.-A.), Wenzelstr. 8

Suche auf dem Lande oder in der Nähe der Stadt **Gasthof** od. **Restaurant zu pachten**, ev. später Kauf. Offerten erbeten an **Carl Kundt, Merseburg**, Friedrichstr. 6.

Eine **zweite Hypothek** von

14,000 Mk.

auf einem **Grundstück am Königsplatz, goldsicher**, mit 4½% **Zinsen eingetragen**, ist zu **verkaufen.** Offerten unter **B. s. 9685** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Hypotheken-Kapital

auf Häuser, Ritter- und Landgüter auszuleihen.

F. Diessner, Bank-Commission, **Streiberstraße 10.**

7000 Mark

2. Hypothek hinter 44,000 M. 1. Hyp. 1./7. cr. zu 5% **gesucht.** Miethsertrag 4200 M. **Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins zu Halle**, Barfüßerstraße 9.

75-100,000 Mark

auf hiesige pupillarisch sichere 1. Hyp. per 1. Juli zu läufigem Zinsfuß gesucht.

Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, Barfüßerstraße 9.

30,000 Mark

werden p. 1. Juli auf gute 1. Hypothek **gesucht.** Offerten nur von Selbstdarleihern sind unter **756 E.** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Darlehen

von 100 Mark aufwärts zu coul. Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfragen mit adressirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an

H. Bittner & Co., Hannover, Heiligerstraße 184.

Aeußerst vortheilhafter Gutskauf!

Gut von 1660 Morgen, ca. 1 Stunde Chaussee von Provinzialhauptstadt in **Ostpreußen**, 6 km Pflasterstraße von Bahnstation. Die Besitzung, bekannt als eine der besten im Kreise und dortiger Gegend, ist gut arrondirt, hat ebenen, nur milden Weizen- und Rübenboden, schöne Wiesen, reichl. leb. u. tot. Inventar, massive, gute Gebäude, hochherrschaftl. Wohnhaus. Telephonanschluß. Vorzügl. vorjährige Ernte u. ebensolche diesjähr. Ernteaussichten. Anzahlung 110 000 Mark.

Näheres durch die **Geschäftsstelle der Landbank in Bromberg, Elisabethstraße 21.**

Das neuerbaute Geschäftshaus

Leipziger Str. 103 ist zu vermiethen durch **A. & E. Giese**, Marktplatz 23, I.

Kauf-Gesuch.

Mittelpunkt der Stadt wird Grundstück zu kaufen gesucht, passend für Restaurant mit Garten oder großem Hof. Offerten unter W. w. 909 an die Exped. d. Ztg.

Baustellen

an der Beesener- und Frieden-Straße — auch mit Bahnanschluß — zu verkaufen. Offerten unter **B. l. 9634** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010601058/fragment/page=0002
DFG

Hypotheken=Kapitalien

bis zu 6/10 der Werthtaxe hat auszuleihen
B. Dietrich, Blumenstraße 3, part.

Pferdehändler oder Fuhrwerksbesitzer.

Raffineriestraße 6, dicht an der Merseburger Straße, sind pr. 1./7. für 8–16 Pferde oder noch mehr der Neuzeit entsprechende **Stallungen** nebst Zubehör, großem Hof und Wohnung für Knecht zu vermiethen. Näheres bei
Friedr. Püchel jun., Königstraße 64, 1 Treppe.

Leipziger Strasse 3
Grosser Eckladen u. Geschäfts-Etage,

beide **hochmodern ausgebaut**, einzeln oder zusammen, Etage event. getheilt auch für Bureaux geeignet, **per 1. Juli cr. oder später zu vermiethen.** Näheres im **Viktualiengeschäft daselbst.**

Großer Laden

nebst Wohnung und Niederlagsräumen **Große Ulrichstraße 60,** in welchem von Herren **Gebr. Zorn** seit vielen Jahren ein **feines Delikatessengeschäft** mit Erfolg betrieben wird, ist 1. Okt. cr. auf längere Zeit fest **zu vermiethen.**
Näheres bei **Friedrich & Bauer, Gr. Berlin 3/4.**

Brüderstrasse 13

herrschaftliche II. Etage, 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Badestube, grosser Corridor u. Zub., 1. Oct. zu Mark 800 pro anno **zu vermiethen.**

Die I. Etage Leipziger Straße 21

ist sofort oder später zu **Geschäftszwecken, Bureauräumen oder Wohnung** zu vermiethen. Näheres III. Etage daselbst.
C. A. Schnabel, Inhaber **Adolf Schnabel.**

Sofort oder später sind in unserem Grundstücke **Neue Promenade 1a** noch mehrere

Läden

mit reichlichem Hinterraum, passend für bessere Geschäfte, Bureaus 2c., zu vermiethen. Näheres **Gr. Brauhausstraße 17** im Druckerei-Comptoir.

Verkaufsladen mit Wohnung
in Eilenburg, erste Geschäftslage, ist vom 1. Juli ab oder später zu vermiethen. Adressen unter **Laden 205** an **C. W. Offenhauer,** Annoncen-Exped., Eilenburg.

Ein der Neuzeit entsprechender, **großer, schöner, heller Laden** mit 2 großen Schaufenstern, in **feinster und frequentester Lage** Dessau's, Schatten- und Gehseite, p. sof., 1. Juli oder später zu verm. **Wohn. im Hause.** Näh. d. d. Bes. **A. Helfert,** Dessau, Mittelstr. 8.

Sophienstraße 26
Pferdestall und Remise

auch als **Niederlagsraum**
1. **Juli 200 Mk.** zu vermiethen.
Näheres Gr. Steinstr. 10.

Hermannstraße herrschaftl. 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, 1. Okt. zu verm. Näheres **F. Zinke,** Wuchererstraße 60.

Wohnung

von 5 Zimmern, 3 Kamm., Küche und Zubehör, **in 1. Etage, zum 1. Oktober zu vermiethen, Preis 800 Mk. Besichtigung Nachm. 3 bis 5 Uhr. Niemeyerstr. 23, p.**

Gesucht p. 1. Okt. 1901 Wohnung, 2 Zimmer, 1 Schlafzimmer, mögl. Badezimmer u. kl. Garten, Nähe d. Bahnhofs. Offerten sub K. T 692 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Alter Markt 18

1. Etage, 4 Stuben 2c., sofort zu verm. **Krause,** Königstr. 85 u. Alter Markt 18.

Friedrichstraße 20
1. Etage 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung von 11–1 Uhr. Näheres daselbst im Laden.

Theilhaber,

still oder thätig (auch Dame), mit einigen Tausend Mark Einlage für hochrentables Unternehmen sofort **gesucht.** Guter Gewinnantheil wird sicher gestellt. Werthe Offerten **757 F.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Stellung suchende **Werkführer, Kaufleute, Beamte,** Gehilfen, Landwirthe, Techniker, Lehrer, Gehilfinnen aller Branchen erhalten sofort **geeignete Angebote** durch die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Steiger

mit Bergschulbildung wird für ein größeres Braunkohlewerk in der Provinz Sachsen zum sofortigen Antritt **gesucht.** Meldung mit Zeugnißabschriften zu richten sub **730 C.** an die Exped. d. Ztg.

Grube Leopold bei Edderitz.

Tüchtige **Bergarbeiter** bei hohen Löhnen zu dauernder Beschäftigung gesucht.
Edderitz bei Cöthen-Anhalt, im Juni 1901.
Die Grubenverwaltung.

Tüchtige Verkäuferin

aus der Confituren-Branche per sofort gesucht. Persönliche Vorstellung Sonntag zwischen 12–2 Uhr. Zeugnisse sind mitzubringen.
M. Bär, 54 Gr. Ulrichstraße 54.

Zwei junge Mädchen

finden sofort in meinem Geschäft Stellung als Lernende.
Louis Böker,
Glas- und Porzellanhandlung, Leipziger Str. 7.

Primaner oder Sekundaner
als **Vorleser** gesucht. Offerten unter **U. u. 907** an die Exped. d. Ztg.

Eine erstklassige Kammgarnspinnerei für wollene Strickgarne sucht für **Provinz Sachsen und Anhalt,** event. ganz **Mitteldeutschland** einen thätigen

Agenten

gegen Spesenantheil und Provision mit dem Sitz in einer größeren Stadt. Derselbe muß bei der einschlägigen Grossisten- u. besseren Detailkundschaft sowie Waarenh. langjährig eingeführt sein. Bewerber mit Branchekenntniß bevorzugt. Solvente Herren wollen Offerten mit eingeh. Darlegung der Verhältnisse, bish. Thätigkeit u. Alter unter **K. M. 805** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. einreichen.

Mehrere tüchtige, **selbstständig arbeitende**

Monteure

für Montage neuer **Zuckerfabrik im Auslande per sofort gesucht.** Bedingung: langjährige Erfahrung und gute Zeugnisse, welche bei Offerte einzusenden sind. **Lohn** während der Montage **1 Mark pro Stunde** und 3 ℳ für Pension pro Tag. Angebote unter Chiffre K. P. 689 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg zu senden.

Suche per sofort tüchtigen

Hausdiener.

Goldener Hirsch, Leipzigerstr. 63.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen **per sofort** oder 1. Juli **gesucht.**
Spiess & Meyer, früher **Otto Koebke,**
Futterartikel u. Düngemittel-Engros.

Lehrling

für Contor gesucht. Meldungen unter B. t. 9664 an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft suche per 1. Juli

tüchtige Verkäuferinnen

bei hohem Gehalt und dauernder Stellung. Off. mit Zeugnißabschriften und Photographie erbittet
Siegfried Caspary, Aschersleben.

Eine gewandte jüngere
Restaurations-Köchin
zum 15. Juni oder auch gleich gesucht. Zeugnisse mit Gehalts-Angabe sind einzusenden.
Rudelsburg bei Bad Kösen.
Bruno Schmidt.

Für ein junges Mädchen aus besserer Familie, welches Ostern die Mädchenbürgerschule verlassen, wird **Stellung** als Stütze der Hausfr. m. Fam.-Anschl. ges. Off. K. 44 **Rud. Mosse,** Bernburg.

Aufwartung für Vormittag
gesucht Leipziger Str. 39.

Fleißiges kräft. **Dienstmädchen** bei hohem Lohn gesucht **Händelstr. 1.**

Pensionirter Beamter, Mitte 50er Jahre, sucht die Bekanntschaft einer Dame oder kinderlosen Wittwe mit etwas Vermögen behufs baldiger **Verheirathung** zu machen. Bitte Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse unter O. 1445 an die Exped. d. Ztg. zu senden. Anonym zwecklos.

Die Nordseebäder auf Amrum

Wittdün und Satteldüne.

Illustrirte Prospecte mit Reiseplan gratis nur allein bei der Direktion der Nordseebäder auf Amrum zu haben.

Goslar,

sehenswürdigste Harzstadt.
Prosp. frei durch **L. Koch,** Buchhdlg.
Der Verein für Fremdenverkehr.

Ebersdorf,

Reuß j. L.,
Station Friesau-Ebersdorf der Triptis-Blankensteiner Eisenbahn, altbewährte Sommerfrische im Reußischen Oberlande, 500 m hoch inmitten ausgedehnter, schöner Parkanlagen u. Fichtenwaldungen gelegen. — Nähere Auskunft, Prospect und Wohnungsvermittelung bereitwilligst durch den Vereinsvorsitzenden **R. Reuschel.**

Kurhaus Oranienbaum

(Anhalt), Luftkurort.
Wegen des milden Klimas von Aerzten bevorzugt. Von Fichtenwäldern umgeben. Gegenüber v. idyllischen Schloßgarten. Bäder im Hause und im Freien. Wohnungen in allen Preislagen stets vorhanden. Arzt und Apotheke im Orte. Fernsprechanschl. **Otto Thürnagel.**

Bad Thal

im Thüringer Wald.
Klimatischer Kurort, Station der Zweigbahn Wutha-Ruhla. Herrlichst gelegen. Illustrirte Prospekte gratis durch das **Kur-Comité.**

Hotel und Pension Waldheim

bei **Elbingerode im Harz.**
Telephon-Amt Rübeland Nr. 15.
Mitten im Walde — 520 m hoch geleg., vorzügl. preiswertheste Sommerfrische u. Erholungsstation. In der Vor- und Nachsais. ermäß. Preise. Prosp. gratis u. frei durch den Besitzer **E. Niewerth.**

Bad Lauterberg, Harz.

Hôtel zur Krone.
Billige angenehme Pension.

Leutenberg in Thür.

Sommerfrische (1 Stunde entfernt von Eichicht, Station d. Bahn Saalfeld-Probstzella). **Einzigartige Waldidylle.** Prospekte gratis durch den **Verschönerungsverein** das.

Pension Krieger,

Nordhausen a. Harz, Promenade.
Wissensch., häusl. u. gesellsch. Ausbildung.
Unterricht in allen Handarbeiten.
Näheres d. Prospekte. Vorz. Empfehl.

Sommerfremde finden billige **Pension** bei Frau Pastor **Hübner, Blankenburg a/Harz,** Greferstraße 2.

Das von
Frau Anna Hein,
früh. Oberhebamme a. d. geburtsh. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin verfaßte Buch
„Frauenschatz"
fend. f. 50 Pf. in Brfm. d. Versandhaus hyg. Bedarfsart. d. **Frau Anna Hein** in Berlin S. 227 Oranienstr. 65.

H. Unger's
Hygien. Schutz.

Ärztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt. Von vielen Frauenärzten (Universitätsprof. 2c.) nachweislich verordnet. — Tausende von Anerkennungen zur Einsicht!
1 Dtzd. Mk. 2, 2 Dtzd. Mk. 3,50, 3 Dtzd. Mk. 5, Porto 20 Pf.
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131c.
In **Halle** zu haben: **Löwenapotheke;** ferner: Osc. Ilschner, Gr. Ulrichstr. 40.

Bei Nichterfolg Betrag zurück.

Daß Fixolin das Wachsthum des Schnurrbartes

wirklich befördert, beweist klar und deutlich folgende Anerkennung:
Geehrter Herr Koch! Der Fixolin hat bei mir furchtbar gewirkt, ich habe in kurzer Zeit einen sehr schneidigen Schnurrbart bekommen. Dafür spreche ich meinen b sten Dank.
M., 10. 12. 99. E. A.
Nur allein echt zu beziehen in Dosen zu Mk 1,50 und Mk. 2,50. Porto 20 Pf., bei Nachnahme 20 Pf. mehr von Paul Koch, kosmet. Laborator Gelsenkirchen Nr. 9861/2.

Privatmann,

40 J. alt, Grundstücksbesitzer, wünscht sich mit Fräulein oder junger Wittwe **glücklich zu verheirathen.** Thatsächlich ernstgemeinte Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse unter **L. A. 4087 Rudolf Mosse,** Leipzig.

Damen f. Std. find. frdl. liebev. diskr. Aufn. ohne Heimathsbericht **Leipzig, Südstraße 25. Hebamme Lisker,**

Herrlichster Punkt des Harzes. | **Wildemann im Harz.** | Bahnstation. Directe Billets.

Höhenkurort, 500 Meter über dem Meeresspiegel.
Kurhaus und Villa Marie.
Besitzer: **Georg Engelhardt Wwe.**
Hôtel und Pension. ❀ **Grosses Restaurant.**
Elektrische Beleuchtung. Pro Mai u. Juni Preisermässigung.

Curort Teplitz-Schönau

in **Böhmen,** in reizender Lage, inmitten des Erz- und Mittelgebirges, seit Jahrhunderten bekannte und **berühmte heisse, alkalisch-salinische Thermen** (28°–46° C.) **Curgebrauch** ununterbrochen **während des ganzen Jahres. Hervorragend** durch seine **unübertroffene Wirkung** gegen **Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Neuralgien** und **andere Nervenkrankheiten;** von **glänzendem Erfolge** bei Nachkrankheiten aus **Schuss- u. Hiebwunden,** nach **Knochenbrüchen,** bei **Gelenksteifigkeiten** und **Verkrümmungen.** Städtische Badeanstalten: **Kaiserbad, Stadtbad, Steinbad, Schlangenbad, Stephansbad.** Fürst Clary'sche Badeanstalten: **Herrenhaus, Fürstenbad, Deutsches Haus, Neubad. Thermalbäder, Douchebäder, Moorbäder, Massage, Elektricität, mechano-therapeutisches Institut.** Alle Auskünfte ertheilt das **Bürgermeisteramt** von **Teplitz-Schönau,** sowie das **städt. Bäder-Inspectorat und die Fürst Clary'sche Güterinspection.**

Höhenkurort Voigtslust

600 Mtr. hoch. **bei Clausthal im Oberharz.** 600 Mtr. hoch.
Das Hotel u. Pensionshaus liegt idyllisch, ruhig u. geschützt i. hoh. Fichtenwald. Enth. 50 comf. Zimm., gr. Speisesaal. Großen Park mit offenen u. geschloss. Veranden. Elektr. Licht. Teleph. Nr. 10. Bäder u. Equipagen i. Hause. Ill. Prosp. d. d. Bes. **Bruno Bock.**

Hann. Münden,

Geburtsort der Weser, Zusammenfluss von Werra und Fulda.
Einer der schönst gelegenen Punkte Norddeutschlands.
Angenehmer Sommeraufenthalt. Herrliche Spaziergänge.
Prachtvolle Waldungen in unmittelbarer Nähe der Stadt.
Gute Gasthäuser. Civile Preise. Vorzügliche Bahnverbindungen. Gymnasium. Höhere Mädchenschule. Garnison eines Pionierbataillons.
Knotenpunkt der Linie Halle-Kassel und Hannover-Frankfurt.
Dampfschifffahrten auf Weser und Fulda.
Auskunft ertheilt bereitwilligst
der Ver. z. Heb. d. Fremdenverkehrs z. H. des Herrn Dr. Muhlert.

Fernsprecher **Städtisches Eisen-Moor-Bad** Elektr. Licht
Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.
Preisgekrönt: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.
Vorzügl. Erfolge bei **Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend.** Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prospekte und Auskunft durch die **Städtische Bade-Verwaltung.**

Bad Schmiedeberg, Bez. Halle.

„Hôtel zum Kronprinzen".
I. Ranges. Elektrische Beleuchtung. Fernsprecher. **Vorzügliche Pension. Preise mäßig.** Besitzer **E. Steinert.**

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnstation).

Vorzüglicher grüner Strand. Kräftige Seeluft. Neues Warmbad. Apotheke im Orte. Elektrisches Licht. Stete Gelegenheit zu **Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden. Wattenlaufen.**
Prospekte kostenfrei durch **die Badedirektion.**

Friedrichroda.

Klimat. u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Wald, auch **Wintercurort,** Eisenbahnstation. **Fichtennadel-, Sool- und med. Bäder.** Frequenz 1900: 11900 Personen **excl.** Passanten. Auskunft und Prospekte kostenfrei.
Das Bade-Komitee.

Ostseebad Heiligendamm.

Krieg's Hôtel, Pension I. Ranges.
Zimmer von 1,50 Mark an. Civile Pensionsbedingungen.

Hôtel und Pension Dreiannen-Hohne

bei Schierke,
Station der Brocken- und Harzquerbahn,
ca. 600 Meter, direkt mitten im Hochwalde allein gelegen. Climatischer Luftcurort **I. Ranges.** Comfortabel eingerichtet. Civile Preise. Fernsprecher Nr. 11 Amt Schierke, Post im Hause. **Prospecte gratis u. franco.** Sehenswerth. Gemälde von Carl Zimmermann, Berlin, die hohe Jagd des Harzes darstellend.
J. Becker, Besitzer.

Finsterbergen im Thür. Wald.

Luftkurort und Sommerfrische bei **Friedrichroda** (3/4 St.) **500 m** über dem Meer, von Tannenwald rings umschlossen, Gebirgsdorf nahe d. Rennsteig, Heuberg u. Inselsberg. Auskunft u. Prospekte durch **Lehrer Hartung.**

Bad Brückenau

Kgl. bayer. Mineralbad i. d. Rhön. **Saison:** 15 Mai—Septbr. * Bahn Post. Telegr., Telephon. **Cur-Aufenthalt weiland I. M. d. Kaiserin Elisebeth von Oesterreich.**
Altbewährtes Stahl- u. Moorbad, ausserdem elektr. u. a. **Bäder.**
Wernarzer Quelle, seit Jahrhunderten medicinisch bekannt, hervorragend heilkräftig bei **harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- und Blasenleiden** und allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane.
Stahlquelle, seit 150 Jahren erprobt gegen Blutarmuth, Frauen- **und** Nervenkrankheiten.
Sinnbergerquelle, bewährt bei chronischen und acuten Katarrhen des Rachens, Kehlkopfs u. der tieferen Luftwege.
Prächtige waldreiche Umgebung. Curcapelle. Reunions in dem von König Ludwig I. erbauten Cursaalbau. **Wohnungen in 9 kgl. Curhäusern** mit mehr als 200 Zimmern und 350 Betten. Vorzügl. Verpflegung. Berühmte Spezialärzte. Auskünfte u. Prospecte gratis u. franco durch die **Verwaltung des kgl. bayer. Mineralbades Brückenau.**

Sondershausen, herrlich inmitten bewaldeter Berge und Thäler gelegen. Fürstliche Residenz. Milde überaus gesunde Gebirgsluft. Heitere, regenärmste Gegend. Prächtiger Park. Schöne Strassen. Vorzügliche Wasserleitung und Kanalisation. Reges gesell. Leben. Fürstliches Theater. Im Sommer, Sonntags, im Park **berühmte Lohconcerte. Billiger Erholungs- und Ruheaufenthalt. Terrain-Kurort. Namhafte Musikstadt:** Fürstliches Conservatorium der Musik; theoretische und praktische Vorbereitung für Bühne, Concertsaal und Orchester (Gesang, Klavier u. sämmtliche Orchesterinstrumente). — **Hervorragende Unterrichtsstadt:** Lehrer-Seminar. Lehrerinnen-Seminar. Gymnasium. Realschule. Höhere Töchterschule. Haushaltungsschule. Unterrichtsgelegenheit für Sprachen, Malen etc. Pensionate, auch für Ausländer. Garnison. — Prospekte sendet und Auskunft ertheilt gern **Alfred König.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010601058/fragment/page=0003
DFG

15% Rabatt

Wegen vorgerückter Saison
gewähre ich auf sämmtliche Einkäufe in
Kleiderstoffe, Seide, Unterröcke, Blusenhemden
von **Montag den 3. Juni** an
einen **Rabatt von 15%** bei **Baarzahlung.**

Diese Vergünstigung bezieht sich nicht auf sogenannte Ausverkaufs- resp. zurückgesetzte Artikel, sondern auf sämmtliche oben angeführte Artikel, frei nach Auswahl.

Paul Eppers, **Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13—15.**
Spezialhaus für Seide u. wollene Damenkleiderstoffe.

Grosses Rad-Wettfahren in Halle a. S.

Sonntag, 9. Juni, Nachmittag 3 Uhr
Hallesche Rennbahn, Merseburger Chaussee Nr. 4, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag früh 6½ u. Nachmittags 3½ Uhr
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Kgl. Füs.-Regts. „Generalfeldmarschall Graf Blumenthal" (Magdeb.) Nr. 36.
Entree { zum Früh-Concert 20 ₰ / zum Nachm.-Concert 30 ₰ } O. Wiegert.
Vorverkaufsbillets haben zum Früh-Concert Giltigkeit.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Kgl. Füs.-Regts. „Generalfeldmarschall Graf Blumenthal" (Magdeb.) Nr. 36.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 2. Juni cr.
Militär-Concert
ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.
Anfang 3½ Uhr. Entree 30 Pfg. F. Stade.

Osborg's Bellevue.

Morgen Sonntag von Nachmittag 3½ Uhr ab
Grosses Frei-Concert.

Stadtpark.

Werthen Vereinen, Gesellschaften und Corporationen halte meinen großen schattigen Garten mit zugfreien Colonnaden, sowie Saal mit angrenzenden schönen Gesellschaftszimmern und gute Kegelbahn angelegentlichst empfohlen. Hochachtungsvoll Fr. Edel.
NB. Morgen Sonntag findet kein Concert statt.

Etablissement Goldener Hirsch

Ball-Haus — Garten-Lokal — Gross-Restaurant.
Sonntag den 2. Juni 1901, Nachmittags und Abends
Familien-Concert.
Im Ballsaal
Gesellschafts-Kränzchen.
Mache die verehrten Vereine und Gesellschaften darauf aufmerksam, daß Sonnabend den 22. Juni mein Saal nebst Garten noch frei ist und bitte bei Bedarf dieses berücksichtigen zu wollen. Hochachtend
Hugo Traxdorf, Leipziger Str. 63.

Zum letzten Dreier!

Sonntag, 2. Juni cr. Großes Frei-Concert, im Saale Kränzchen des Kegelklubs „Eutonia."
NB. Mache auf Sommerkegelbahn, sowie Carousell aufmerksam. W. Hinze.

Schützenhof.

Concert mit Feuerwerk.
C. W. Klages.

Restaurant u. Gartenlokal
„Mars la Tour."
Jeden Montag Grosses academisches Frei-Concert.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonntag den 2. Juni von 3½ Uhr ab
grosses Gesellschafts-Kränzchen,
wozu freundlichst einladet Fr. Lutzmann.

Restaurant zu den 2 Thürmen, Geiststrasse 23.

Menu für Sonntag, 2. Juni,
à Convert 1 Mk., im Abonnement billiger.
Krebssuppe, Cotelette mit Stangenspargel,
Kalbsnierenbraten.
Salat — Compot — Vanille-Crème; Butter u. Käse, Radischen.
Ergebenst C. Schoke.

Lükes Hotel u. Restaurant,

Magdeburger Strasse.
Dienstag den 4. Juni cr., Abends 8 Uhr
Grosses Spargel-Essen, à Gedeck 2 Mk.,
wozu ergebenst einladet. Anmeldungen werden bis 3. Juni entgegen genommen. Hochachtungsvoll Otto Herrmann.

Gemälde-Ausstellung

des Hallischen Kunstvereins
im Volksschulsaale, Neue Promenade 13
vom 24. Mai bis 7. Juli 1901. Geöffnet von 10—6 Uhr Abends.
Eintritt 50 Pf., Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag von 1 Uhr an 25 Pf.
— Mitglieder frei. —
Jede Woche neue Gemälde.

Zoologischer Garten, Halle.

Sonntag den 2. Juni Entree 50 Pfg.
Früh 7 Uhr **Concert** der verstärkten Walhalla-Theater-Kapelle.
Nachm. 3½ Uhr **Concert** der verstärkten Walhalla-Theater-Kapelle.
Abends 7½ Uhr **Concert** der Kapelle des Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 75.

Von heute an concertirt ein
Damen-Trompeter-Corps
Einziges am Platze
im **Bratwurstglöckle.**
NB. Diese Kapelle concertirte 15 Monate in einem Lokal, gewiß ein gutes Zeichen für Leistungsfähigkeit.
Anfang 5 Uhr. Entree frei!

Burgschlösschen Cröllwitz

— vis-à-vis der Burgruine —
empfiehlt seine Speisen und Getränke, sowie feinen schattigen Garten zu angenehmem Aufenthalt.
W. Gumprecht.

Krieger-Begräbniss-Verein.

Montag den 3. Juni, Abends 8 Uhr im neuen Vereinshause „Hotel Kronprinz"
Ordentliche General-Versammlung.
Tages-Ordnung: 1. Bericht über den Bezirkstag am 12. Mai. 2. 41. Stiftungsfest 23. Juni (Saalschloßbrauerei). 3. Rechnungslegung über eine Sammlung. 4. Verschiedenes.
Zahlreichen Besuch erwartet Der Vorstand.
A. Timpel, Vereinshauptmann.

Hoek van Holland-Harwich

Route nach
England.
Halle a. S. — London.
Einzelreise I. Cl. Mk. 79.10. II. Cl. M. 55.30.
Doppelreise I. Cl. Mk. 112.80. II. Cl. M. 78.80.
Näheres durch
A. E. Fedder, Dom-Hotel unter den Colonnaden, Köln a. Rh.

Dr. Weiser's Kuranstalt

und medico-mechanisches Zander-Institut,
Neustadt a. d. Orla (Thüringen).
Einzigstes Zander-Institut in ganz Thüringen für schwedische Heilgymnastik.
Wegen starken Andranges im Herbst vorigen Jahres bedeutend erweitert. Vorzügliche Erfolge bei Erkrankungen des Nerven- und Verdauungssystems, der Athmungs- und Bewegungsorgane, ferner bei Bleichsucht, Fettsucht, Gicht und Rheumatismus, Zuckerkrankheiten und ganz vorzügliche Erfolge bei Herz- und Frauenkrankheiten. Gesunde Lage. Beste Verpflegung. Prospekte kostenfrei.

Lotterie-Vereinigung Halle a. S.
nimmt noch Anmeld. entgegen. Beitrag 3,50 Mk. pro Antheil und Klasse.
G. Fritze, Magdeburger Str. 56, II.

Ulanen.

Montag den 3. Juni, Abends 8 Uhr Versammlung im „Markgrafen."
Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Durchweg neuer Spielplan!
Mr. Jean Marconi mit seiner elektrischen Ausstattungs-Scene „Im Reiche des Lichtes und der Töne". — Die Kaufmann-Truppe sechs Personen), akrobatische Bravour-Kunst-Radfahrer. — Die George Stelling-Gesellschaft, excentrische Verwandlungs-Reck-Balancirkünstler. — Mr. Jean Loro, musikalischer Burlest-Komödiant. — The New York-Girls, amerikanische Tanzsängerinnen. Fräulein Tilly Guschlbauer, Operetten-Soubrette. — Dr. Jacques Bronn, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — Jules Greenbaum's „Amerikanischer Bioskop" mit seinen sensationellen lebenden Photographien.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Vormittag von ½12—½2 Uhr
Frei-Concert.

Apollo-Theater.

Sommer-Variété.
Im gänzlich renovirten Garten
Täglich Concert und Vorstellung.
Neuer Spielplan.
Barbarina-Truppe,
Ballet-Ensemble.
Elsa u. Rudolph Raab, Gesangs-Spiel-Duettisten. — Alex Banzer, Charakter-Komiker. — Mr. Sandor-Morawsky, Hand- u. Kopf-Equilibrist.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Sonntag Vorm. 11½—1½ Uhr
Künstler-Matinée.
Entree gegen Entnahme eines Programms. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 2. Juni 1901.
Leipzig (Neues Th.): Der Freischütz.
Leipzig (Altes Th.): Eine tolle Nacht.
Weimar (Hoflth.): Der Generalfeldoberst.
Montag den 3. Juni 1901.
Leipzig (Neues Theater): Rigoletto.

Café Roland.

d'Schliersee'r
sind
prolongirt.
Heute Sonnabend sowie Sonntag
grosse Extra-Concerte.
Humorreiches Programm.
Flotte Wiener Schrammeln-Musik.

Zoologischer Garten.

Sonntag
Table d'hôte 1 Uhr.
Verschiedene Vorspeisen.
Ochsenschweifsuppe.
Steinbutte, Sauce Mangey.
Lendenstück auf böhmische Art.
Hahnenragout à la Marengo.
Rehbraten. Crèmesauce.
Compot und Salat.
Bohnen auf englische Art.
Fürst Pückler.
Käse und Butter.
Dessert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010601058/fragment/page=0004